

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Ulla Jelpke, Carsten Hübner, Uwe Hixsch,
Petra Pau und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/6050 –**

**EU-Richtlinienvorschlag zu Mindeststandards in Asylverfahren ist ein
wichtiger Schritt für einen wirksamen Flüchtlingsschutz in Europa**

A. Problem

Mit dem Antrag wird gefordert, dass die Bundesregierung bei ihren Beratungen über eine EU-Richtlinie zu Mindeststandards in Asylverfahren besonders darauf hinwirkt, sowohl die Genfer Flüchtlingskonvention als auch die Europäische Menschenrechtskonvention allumfassend anzuwenden und den Menschenrechts- und Asylschutz in Europa sicherzustellen.

Insbesondere folgende Punkte seien bei der Beratung der Richtlinie zu beachten:

- Der Schutz für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge unter 18 Jahren sei zu gewährleisten.
- Die Zulässigkeit eines Asylantrags dürfe nicht davon abhängig gemacht werden, dass der Antrag innerhalb einer bestimmten Frist nach der Einreise gestellt wird.
- Über Asylanträge müsse einzeln, unparteiisch und wohlwollend entschieden werden.
- Asylsuchenden müsse ein transparentes Verfahren zugesichert werden, und der Rechtsanspruch auf eine Dolmetscherin, einen Dolmetscher in der jeweiligen Muttersprache müsse gewährleistet sein.
- Die kostenlose Rechtsberatung Asylsuchender müsse sichergestellt sein.
- Das Konzept der „sicheren Herkunftsstaaten“ dürfe nicht in die Richtlinie übernommen werden.
- Es müsse sichergestellt sein, dass die Asylbegehrenden bis zum rechtskräftigen negativen Abschluss der Überprüfung ihres Schutzbegehrens von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen verschont bleiben.

Darüber hinaus bekräftigt der Antrag die Forderung nach der Sicherstellung des Rechts von Asylsuchenden auf Asylverfahren innerhalb des Gemeinschaftsgebietes.

B. Lösung

Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/6050 abzulehnen.

Berlin, den 12. Juni 2002

Der Innenausschuss

Ute Vogt (Pforzheim)
Vorsitzende

Rüdiger Veit
Berichterstatter

Erwin Marschewski (Recklinghausen)
Berichterstatter

Cem Özdemir
Berichterstatter

Dr. Max Stadler
Berichterstatter

Ulla Jelpke
Berichterstatte~~r~~in

Bericht der Abgeordneten Rüdiger Veit, Erwin Marschewski (Recklinghausen), Cem Özdemir, Dr. Max Stadler und Ulla Jelpke

1. Der Antrag wurde in der 171. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Mai 2001 an den Innenausschuss federführend sowie an den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.
2. Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 132. Sitzung am 12. Juni 2002 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags empfohlen.
3. Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner 94. Sitzung am 12. Juni 2002 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.
4. Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat in seiner 70. Sitzung am 10. Oktober 2001 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags empfohlen.
5. Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 73. Sitzung am 27. Juni 2001 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS empfohlen, den Antrag abzulehnen.
6. Der **Innenausschuss** hat den Antrag in seiner 99. Sitzung am 12. Juni 2002 abschließend beraten und ihn gegen die Stimmen der Fraktion der PDS mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU/CSU und FDP abgelehnt.

Berlin, den 12. Juni 2002

Rüdiger Veit
Berichtersteller

Erwin Marschewski (Recklinghausen)
Berichtersteller

Cem Özdemir
Berichtersteller

Dr. Max Stadler
Berichtersteller

Ulla Jelpke
Berichterstellerin